

Beratung und Support
Technische Plattform
Support-Netz-Portal

paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

Migrations Anleitung U2

ZENworks Appliance 2020 U1 Umzug auf Appliance 2020 U2

Stand 29.03.2023

paedML® Novell

Version: 4.4, 4.5

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ
Stefan Falk
Ulrich Frei
Carl Heinz Gutjahr
Stephan Kluge
Uwe Labs
Alfred Wackler

Endredaktion

Alfred Wackler, Steffen Rahn, Till Eberlein

Bildnachweis

Symbole von "The Noun Project" (www.thenounproject.com)

Weitere Informationen

www.lmz-bw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Veröffentlicht: 2022

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1	Voraussetzungen	5
1.1	ZENworks Diagnostic Center.....	5
1.2	Korrektur Skript.....	5
1.3	ZENworks Prerequisite	6
2	OVA vom LMZ	6
2.1	OVA bereitstellen	7
2.2	In VMware: Automatisches Starten/Herunterfahren des ZServer	8
3	ZENworks 2020 Update 2 Appliance	8
3.1	/vastorage kopieren	8
3.2	Einstellungen	9
3.3	Erster Start	10
3.4	xvnc und x11vnc ausschalten.....	11
3.5	PHP Skripte	11
3.6	Apache Start.....	12
3.6.1	zcmapi.cfg.php	12
3.7	Schulgenerierung	12
3.8	Issue und paedML-release	12
3.9	Memory Calibration	12
3.10	Server Rolle.....	12
3.11	Imaging Treiber.....	13
3.12	tntfs Treiber.....	13
3.13	Installation und Konfiguration der VMware Tools	14
3.14	Post Updateprozess beschleunigen.....	14
3.15	Kosmetischer Fehler bei ZCC Login	14
4	Schluss	15

Vorwort

Micro Focus hat ZENworks 2020 Update 2 veröffentlicht. Um auf diese ZENworks Version aktualisieren zu können, muss eine einzelne Primary Appliance 2020 U1 mit 2 Festplatten vorhanden sein. Das Verfahren besteht darin, dass beide Maschinen heruntergefahren sind und dann in ESXi die 2. Festplatte der U1-Maschine „ausgehängt“- und in die neue U2-Maschine „eingehängt“ wird. Vorzugsweise wird dafür eine Kopie der virtuellen Platte verwendet. Die neu eingespielte Appliance darf erst dann gestartet werden, wenn die „vastorage Platte“ in die U2 Appliance eingebunden wurde. Beim ersten Start erkennt die Appliance die zusätzliche Platte als /sda2 und bindet das ZENworks System automatisch ein. Wenn dieses Setup durchlaufen ist, müssen wenige Kopier- und Einstellaktionen gemacht werden.

Wir haben eine reine Textdatei *Befehle ZCM-Appliance U2 Migration.txt*, mit den Befehlen aus der Anleitung beigelegt, z. B. für Putty.

ZENworks 2020 Update 2 enthält einige Neuerungen, wie einen kompletten Antimalware Schutz oder eine wesentlich schnellere Kommunikation mit dem Agent und vielem mehr.

https://www.novell.com/documentation/zenworks-2020-update-2/pdfdoc/zen_whats_new/zen_whats_new.pdf

Wir danken Herrn Eckerlin für seine große Hilfe am Updatepfad von U1 nach U2 und der Hotline, Steffen Rahn und Till Eberlein für ihre vielen Tests und das Gegenlesen der Manuskripte.

1 Voraussetzungen

- Diese Anleitung geht von einer fehlerfrei laufenden ZENworks 2020 U1 Appliance aus. Andere-, als auf diesem Migrationspfad beruhende Umgebungen, werden nicht unterstützt.
- Sie benötigen die Datei ZENworks2020_u2_Appliance-x86_64.ova vom LMZ-Portal. Sie beinhaltet die ZENworks 2020 U2 Appliance, in welche die sda2 Platte aus Ihrer ZENworks 2020 U1 Appliance eingesetzt wird.
- Weiterhin brauchen Sie den Download *Appliance2-Skripte-u-Tools* vom LMZ-Portal, in denen sich die Archive „Appliance-Vorbereitung.zip“ und „Appliance-Fertigstellen.zip“ befinden.

1.1 ZENworks Diagnostic Center

Entpacken Sie Appliance-Vorbereitung.zip. Kopieren Sie den entpackten Ordner Appliance-Vorbereitung einschl. aller Unterordner nach /root. Wechseln Sie in den Ordner /root/Appliance-Vorbereitung

```
cd /root/Appliance-Vorbereitung/
```

Führen Sie aus:

```
sh ZENworksDiagnosticCenter_20.1.0/zdc verify -v zendatabase -b
ZENworksDiagnosticCenter_20.1.0/data/baseline_20.1.0.zdc
```

Im Ordner /root/Appliance-Vorbereitung/ZENworksDiagnosticCenter_20.1.0/reports gibt es anschließend einen Ordner 2022.xx.yy_aa.bb.cc. Kopieren Sie diesen Ordner auf Ihren Windows Rechner. Hier gibt es eine Index.html, mit der Sie die Ergebnisse im Browser ansehen können. Hier ein Beispiel:

All required tables are found in the database.		
Following mismatches were found in tables' structures.		
Severity	Description	Type
ERROR	Mismatch in table 'nc_networkdeviceadfs' structure. Object type: [Constraint], Object name: [fk_nc_netw_networkdeviceadfs] Expected: [Name: fk_nc_netw_networkdeviceadfs, Type: FOREIGN KEY, Table: nc_networkdeviceadfs, ColumnOrder {Position: 1 [ColumnName: networkdeviceadfs, DeleteCascade: true]}] Found: [Name: fk_nc_netw_networkdeviceadfs, Type: FOREIGN KEY, Table: nc_networkdeviceadfs, ColumnOrder {Position: 1 [ColumnName: networkdeviceadfs, DeleteCascade: false]}]	Constraint
ERROR	Mismatch in table 'storagedevicepolicy' structure. Object type: [Constraint], Object name: [fk_stordev_accesstype06] Expected: [Name: fk_stordev_accesstype06, Type: FOREIGN KEY, Table: storagedevicepolicy, ColumnOrder {Position: 1 [ColumnName: portableaccessid, DeleteCascade: true]}] Found: [Name: fk_stordev_accesstype06, Type: FOREIGN KEY, Table: storagedevicepolicy, ColumnOrder {Position: 1 [ColumnName: portableaccessid, DeleteCascade: false]}]	Constraint
ERROR	Mismatch in table 'zesm_certinformation' structure. Object type: [Column], Object name: [password] Expected: [Name: password, Size: 2147483647, Type: VARCHAR, Nullable: true] Found: [Name: password, Size: 255, Type: VARCHAR, Nullable: true]	Column

Abb. 1:

1.2 Korrektur Skript

Micro Focus hat für diese 3 typischen Fehler ein Datenbankkorrekturskript herausgegeben, mit dem sich Fehler in der PostgreSQL Datenbank korrigieren lassen. Lesen Sie das Datenbankpasswort mit

```
zman dgc
```

aus und tragen Sie es in das *dbkorrekturen.sh* Skript ein (/root/Appliance-Vorbereitung/db-korrektur)
Stoppen Sie alle ZENworks Dienste mit

```
novell-zenworks-configure -c Start
```

Wählen Sie Punkt 14 für „Stop“, dann zweimal ENTER

Anschließend nur die ZENworks Datenbank starten mit

```
systemctl start zenpostgres.service
```

Im Verzeichnis /root/Appliance-Vorbereitung, das Korrekturskript ausführen mit:

```
sh db-korrektur/dbkorrekturen.sh
```

Anschließend wieder mit zdc das Ergebnis kontrollieren. „View“ Fehler sind „Hinweise“, die **nicht** beseitigt werden müssen.

All required tables are found in the database.

All required database Procedures/Views are present in the database.

Following mismatches were found in database Procedures/Views.

Severity	Description	Type
ERROR	Mismatch in View 'zrs_assignment' structure. Expected: [Name: zrs_assignment, Definition hash(Case-insensitive): c4c0efd8] Found: [Name: zrs_assignment, Definition hash(Case-insensitive): 2f25f12a]	View
ERROR	Mismatch in View 'zvdevicegroupings' structure. Expected: [Name: zvdevicegroupings, Definition hash(Case-insensitive): 7862d899] Found: [Name: zvdevicegroupings, Definition hash(Case-insensitive): 464cdb3d]	View

Abb. 2:

Bei allen anderen Fehlern muss mit der Hotline abgewogen werden, ob ein Service Request bei Micro Focus eröffnet wird.

1.3 ZENworks Prerequisite

Mit diesem Skript wird die 2. Festplatte für das „Einhängen“ in die neue Appliance vorbereitet.

Vergewissern Sie sich, dass Sie sich noch im Pfad /root/Appliance-Vorbereitung/ befinden. Führen Sie aus:

```
sh ZENworks_Appliance_migration_prereq-20.2.0/microfocus-zenworks-prerequisite.sh
```

```
zserver:~/Appliance-Vorbereitung # sh ZENworks_Appliance_migration_prereq-20.2.0/microfocus-zenworks-prerequisite.sh
Not a Vertica node
Embedded database detected to be existing on second hard disk.
Prerequisite steps for migration have been completed successfully.
```

Abb. 3:

Nach diesem Schritt können Sie die alte Appliance herunterfahren und die neue Appliance einspielen.

2 OVA vom LMZ

Die Appliance ZENworks 2020 U2 wird als virtuelle Maschine in Form eines OVA-Archivs ausgeliefert. OVA stellt einen offenen Standard dar, um eine solche „Appliance“ zu distribuieren und wird von der DMTF veröffentlicht, der Firmen wie Microsoft, VMware, XenSource, Oracle und Red Hat angehören.

Diese ZENworks2020_u2_Appliance-x86_64.ova müssen Sie nun bereitstellen.

2.1 OVA bereitstellen

Starten Sie auf dem Admin-PC den ggf. zuvor installierten *VMware vSphere Client*. (Wie Sie für ältere ESXi Versionen den *VMware vSphere Client* installieren, können Sie zum Beispiel in dieser Anleitung nachlesen: *paedML-Novell-virtuell-V3.pdf*. Neuere ESXi Versionen verwenden den Web Client.)

Für das Einspielen der ZENworks2020_u2_Appliance-x86_64.ova verweisen wir auf die ausführliche Beschreibung im Dokument *OVA_paedML-Novell.pdf* und notieren hier nur kurz das Vorgehen.

- Über → *OVF-Vorlage bereitstellen* zur Datei ZENworks2020_u2_Appliance-x86_64.ova auf dem Admin-PC browsen.
- Name der virtuellen Maschine: *ZServerAppliance*
- Ordner/Datenspeicher auswählen: *paedML-DataStore*
- Speicherformat: Voreinstellung *Thick Provisioning* übernehmen
- Netzwerkzuordnung: die Konfiguration der Netzwerkkarten wird nach der Bereitstellung vorgenommen, hier einfach → *Next/Weiter*
- Abschließende Zusammenfassung. → *Finish/Abschließen*. Fortschrittsbalken abwarten.

Nach der Fertigstellung klicken Sie in der Navigation mit der rechten Maustaste auf den neuen Eintrag *ZServerAppliance / Einstellungen bearbeiten*. In älteren ESXi-Versionen, die noch keinen Web Client verwenden, löschen Sie den Netzwerkadapter und fügen Sie diesen (*Hinzufügen / Ethernet Adapter*) mit den Einstellungen unten wieder ein. In neuen ESXi-Versionen, die Sie mit dem Web Client verwalten, können Sie die vorhandenen Netzwerkadapter direkt bearbeiten.

Setzen Sie wie folgt:

- Netzwerkadapter: Adaptertyp: E1000 oder VMXNET3 (siehe Hinweis). Verbindung: *paedML_intern* (10er IP-Bereich).



E1000 oder VMXNET3. Diskutieren Sie dies mit Ihrem Händler, auch unter Betrachtung der eingesetzten ESXi-Version. Falls Sie eine 10 GB-Verbindung zum Switch betreiben, ist VMXNET3 zwingend nötig, um die volle Geschwindigkeit zu erreichen.

CPU-Anzahl und Arbeitsspeicher



Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Überlegungen: Je nach Größe und Leistungsfähigkeit Ihres ESXi-Hosts sind gut gewählte Einstellungen äußerst wichtig!

Auch die Anzahl der CPUs, der CPU-Kerne und der Größe des Arbeitsspeichers des ZServer und des Festplattenspeicherbedarfs sollte betrachtet werden. Vergleichen Sie hierzu das Handbuch

Hardwareanforderungen auf dem [LMZ Portal](#) im Bereich *Handbuch*. Die ZENworks2020_u2_Appliance-x86_64.ova ist eingestellt auf: 2 CPUs und 16 GB Arbeitsspeicher. 16 GB sind das Minimum.

Diese Werte können und sollten Sie ggf. ändern. Beurteilen Sie die Anforderungen Ihrer Schule, eventuell zusammen mit Ihrem Händler. Überlegungen könnten etwa sein:

- Kleine Schule: 2 CPU, 16 GB Arbeitsspeicher, 500 GB Festplattenspeicher.
- Große Schule: 4 CPUs, 24 GB Arbeitsspeicher.

(Empfehlenswert wäre es bei z.B. 4 CPUs, 2 CPUs mit jeweils zwei Kernen einzustellen.)

Überprüfen Sie, wie viele CPUs mit wie vielen Kernen Ihr ESXi-Host hat. (Dies können z.B. sein: 1 XEON-CPU mit 4, 6, 8, 10, 12 oder mehr Kernen oder 2 XEON-CPU mit 4, 6, 8, 10, 12 oder mehr Kernen.)

Auf Ihrem ESXi-Host laufen mehrere Server und Arbeitsstationen, z.B. *GServer03*, *ZServer*, *Vibe*, *Filr*, *Admin-PC*, usw. Bedenken Sie dabei: Die Anzahl der CPUs bzw. Kerne, die den Gästen, also *GServer03*, *ZServer*, *Vibe*, *Filr*, *Admin-PC* usw., zugewiesen werden, darf leicht „überbucht“ werden, die Größe des Arbeitsspeichers jedoch **nicht**.

2.2 In VMware: Automatisches Starten/Herunterfahren des ZServer

Damit die Gäste (*GServer03*, *ZServerAppliance...*) beim Start oder beim Herunterfahren des ESXi-Hosts automatisch hoch- beziehungsweise heruntergefahren werden, sind folgende Einstellungen mithilfe vom *vSphere Client* nötig:

Siehe hierzu Kapitel 1.5 im Dokument *OVA_paedML-Novell.pdf*.

Falls Sie Veeam zur Sicherung verwenden, denken Sie an das Eintragen des neuen Servers in die Backup-Jobliste. Der bisherige ZServer muss zunächst dort ausgetragen werden und dann fügen Sie die ZServerAppliance hinzu.



Die neue Maschine darf noch nicht gestartet werden!! Zuvor muss die 2. Festplatte der Appliance U1 in die neue Appliance U2 „eingehängt“ werden.

Natürlich auch als 2. Festplatte.

3 ZENworks 2020 Update 2 Appliance

Die 2. Festplatte */vastorage* der Appliance U1, wird als */vastorage* oder auch als */sda2* in die neue Appliance U2 „eingehängt“. Löschen Sie unbedingt vor dem Kopieren eventuelle Snapshots der U1.

3.1 */vastorage* kopieren

Starten Sie den *vSphere Client* (hier in den folgenden Bildern ist es der Web Client für ESXi-6.7) In älteren *vSphere Clients* verläuft der Vorgang prinzipiell ähnlich.

Navigieren Sie über das Festplatten-Symbol auf den richtigen Datastore, rechte Maustaste darauf, *Dateien durchsuchen*. Markieren Sie die 2 Platte und klicken Sie auf *Kopieren nach*:

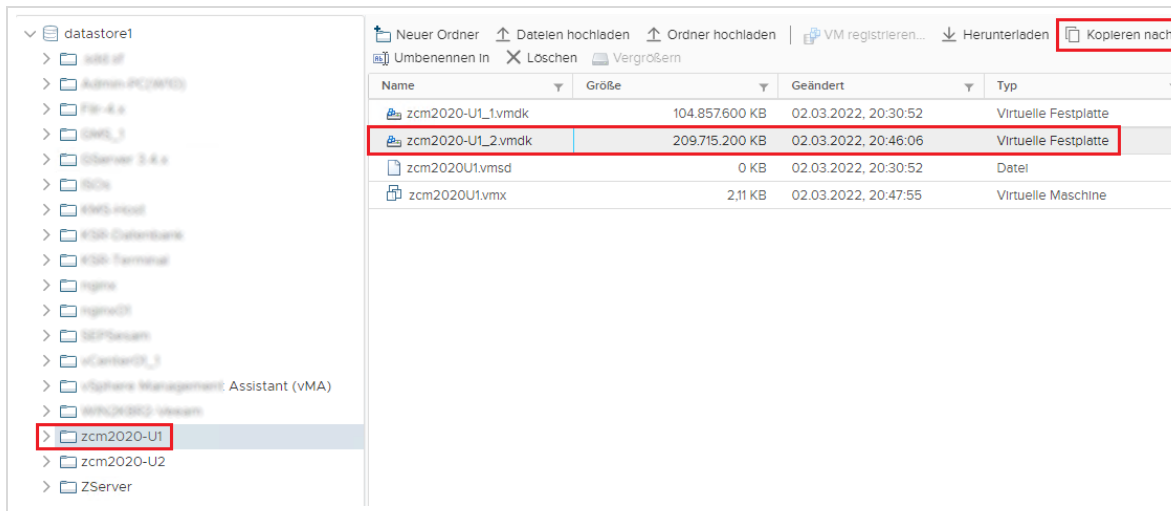


Abb. 4:

Wählen Sie den Zielordner Ihrer 2020 U2 Appliance:

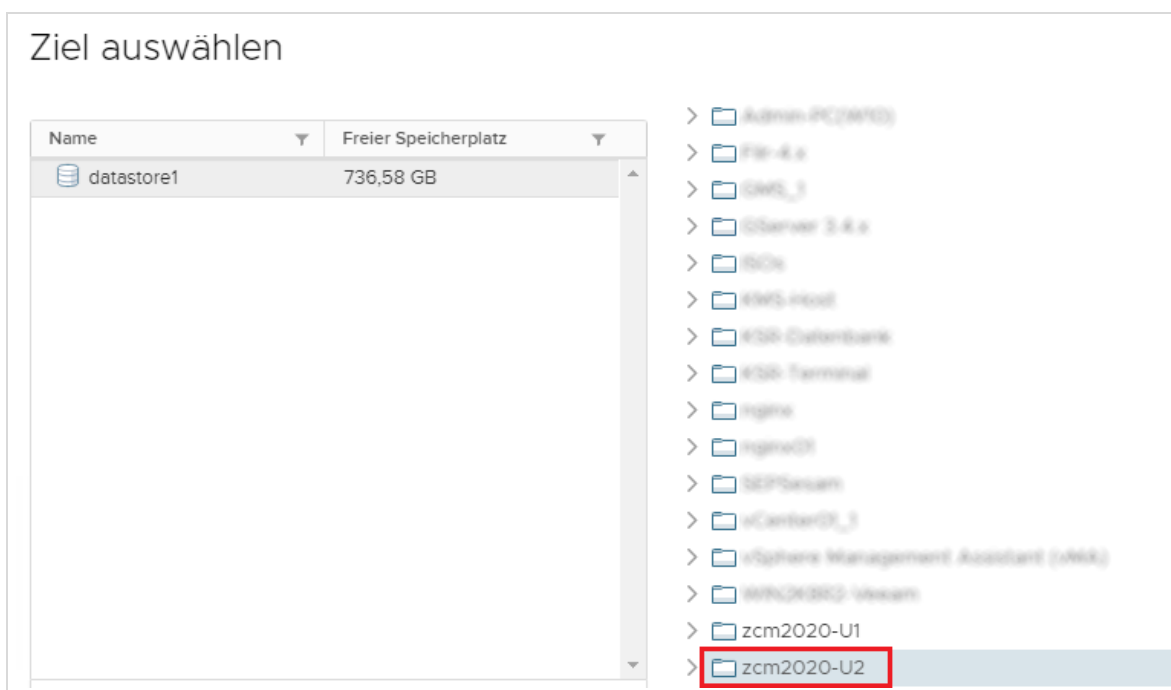


Abb. 5:

Am unteren Fensterrand können Sie den Fortschrittbalken für den Kopiervorgang verfolgen. Je nach Größe kann dies einige Zeit dauern.

Sie können diese Datei umbenennen z. B. *zcm2020u2-2.vmdk*. (In den folgenden Bildern haben wir dies nicht getan.)

3.2 Einstellungen

Navigieren Sie nun über das Host-Symbol zur U2 Appliance, rechte Maustaste, *Einstellungen bearbeiten*. Klicken Sie dort auf *Neues Gerät hinzufügen* und *Vorhandene Festplatte*:

Markieren Sie die eben kopierte Platte:

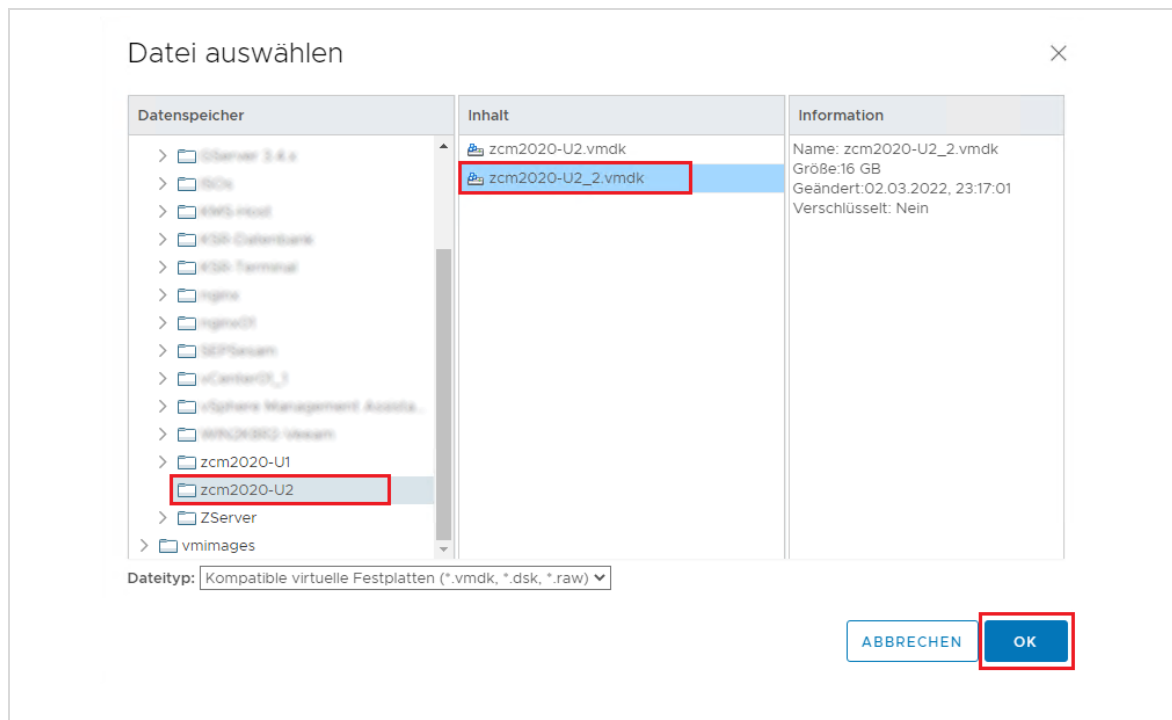


Abb. 6:

Klappen Sie *Neue Festplatte* auf. Wir empfehlen, die Platte als abhängige Platte zu betreiben, damit sie „snapshot“-fähig ist und von Sicherungsprogrammen, wie z.B. Veeam, gesichert werden kann.

Wir empfehlen, die Festplattenbereitstellung auf *Thick Provisioning* zu setzen. Dadurch wird der zugewiesene Platz garantiert.

Die ZENworks 2020 U2 Appliance hat mit eingefügter /sda2 die Voraussetzung für den ersten Start.

3.3 Erster Start

Schalten Sie die Appliance ein. Das Vorhandensein der /sda2 Festplatte wird **automatisch** erkannt.

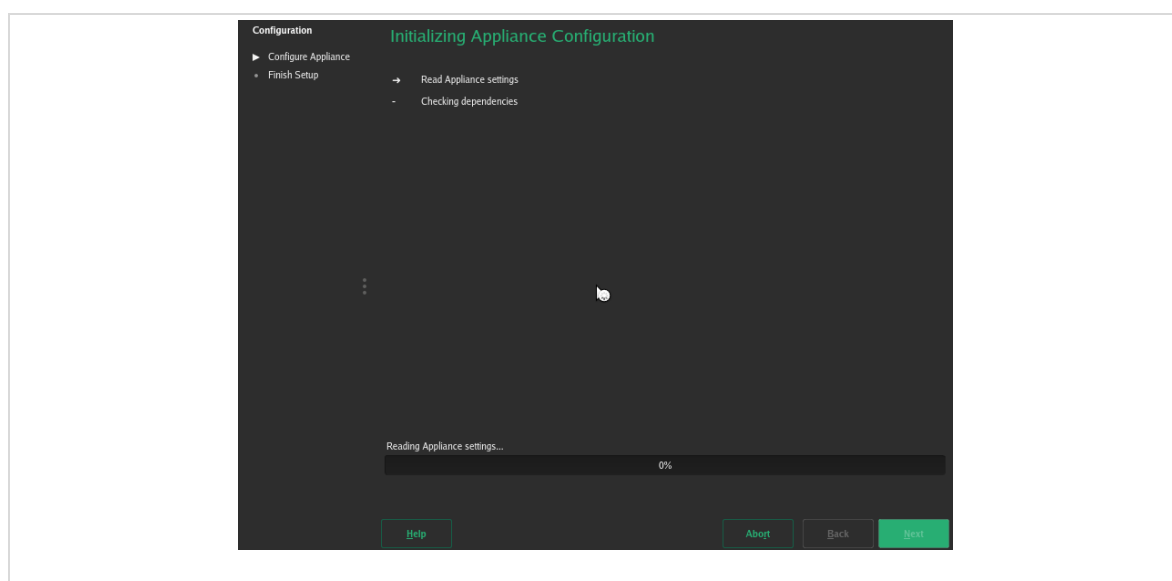


Abb. 7:

Geben Sie das root Passwort und das zenadmin Passwort ein. Der erste Start dauert ungewöhnlich lang. Nach etwa 5 min oder längerer Wartezeit, können Sie sich mit der „Appliance Verwaltung“ verbinden

(https://10.1.1.33:9443). An der „Appliance Verwaltung GUI“ mit **root** und Ihrem zugehörigen Passwort anmelden. Im folgenden "Appliance-Migration" Fenster, den ZENworks **Administrator** (bitte in diesem einmaligen Fall, groß- Kleinschreibung beachten) anmelden und mit zugehörigem Passwort bestätigen.

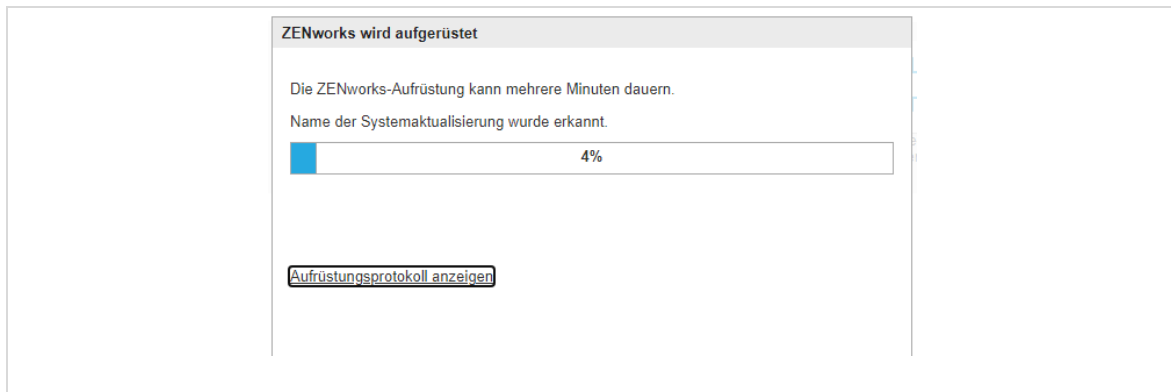


Abb. 8:

Es folgt ein langer (15-30 min) "ZENworks wird aufgerüstet" Dialog. Am Schluss kann ein Aufrüstungsprotokoll angezeigt werden. Am Ende der Konfiguration sollten Sie einen Neustart machen. Noch ein Hinweis: Der Aufruf der ZENworks Services ist ab jetzt geändert: **microfocus-zenworks-configure -c Start**.



Tip: Wenn ein Befehl nicht „läuft“, ersetzen Sie novell durch **microfocus** !!

Das gleiche gilt für einige Pfade des Systems, so z.B. der Pfad zu den Images:
Er lautet nun var/opt/**microfocus**/zenworks/content-repo/images/zentral/basis

3.4 xvnc und x11vnc ausschalten

Die Appliance startet mit 2 socket Fehlern. Diese sollten laut Micro Focus Support auf der Appliance nicht gestartet werden. Das Micro Focus Engineering wurde informiert. Hier der Workaround des Supportes:

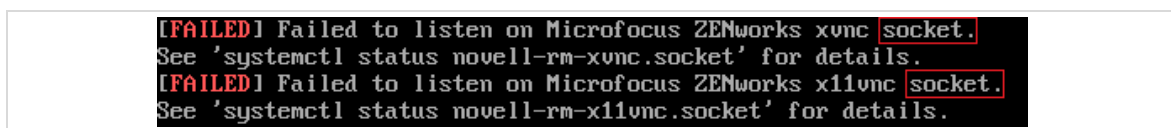


Abb. 9:

An der Appliance Konsole oder über Putty geben Sie ein:

```
systemctl disable novell-rm-xvnc.socket
systemctl disable novell-rm-x11vnc.socket
```

3.5 PHP Skripte

Auf dem ZServer laufen seit etwa 10 Jahren PHP Skripte. Wir haben diese Skripte auf die neue Appliance Umgebung angepasst. Entpacken Sie *Appliance-Fertigstellen.zip*. Kopieren Sie paedML-conf nach /root. In paedML-conf befindet sich ein tar.gz Archiv. Verfahren Sie, wie in paedML-conf installieren.pdf beschrieben.

3.6 Apache Start

Der Apache2 Service wird nicht automatisch gestartet. An der Appliance Console oder mit Putty, das YaST Control Center mit `yast2` aufrufen. Unter *System - Services Manager* den `apache2` auf `Enabled` und `Active` setzen. Kontrollieren Sie, ob `novell-proxydhcp` auf `Enabled` und `Active` steht. Verlassen Sie das Tool mit `ok` und `quit`.

3.6.1 zcmapi.cfg.php

Editieren Sie in `/var/lib/paedML/htdocs/_common/zcmapi.cfg.php`. Ersetzen Sie `123456` in `define("ZCM_PW", "123456");` durch Ihr ZENworks Administrator Passwort. Speichern Sie die Änderung.

3.7 Schulgenerierung

Im *Appliance-Fertigstellen.zip* Archiv befindet sich ein Ordner *Schulgenerierung*. Kopieren Sie den Ordner mit dem enthaltenen Skript nach `/root`. Wie der Name vermuten lässt, für eine eventuelle Neuerstellung einer Schule.

3.8 Issue und paedML-release

Kopieren Sie den Inhalt von `issue` (`issue` und `paedML-release`) nach `/etc`

3.9 Memory Calibration

ZENworks bietet eine automatische Zuteilung des Arbeitsspeichers, von ≥ 16 MB auf die verschiedenen Dienste. Geben Sie an der Appliance Konsole oder mit Putty ein:

```
microfocus-zenworks-configure -c CalibrateMemoryConfigureAction
```

Bestätigen Sie die Vorauswahl (1) mit Enter. Bei der Frage, nach der Vertica Configuration, 2 für **nein** und Enter. Bei der Frage, nach der Kafka Configuration, wieder 2 für **nein** und Enter. Die Antwort auf die nächste Frage hängt davon ab, ob Sie die neue AntiMalWare verwenden wollen. Also 1 oder 2. Anschließend wird der Speicher automatisch aufgeteilt und das Ergebnis wird angezeigt. Sollten sich Ihre Präferenzen ändern, können Sie die Konfiguration jederzeit wiederholen.

3.10 Server Rolle

Damit dem neuen Server auch die korrekte Rolle zugewiesen wird, muss nun noch folgender Befehle an der Appliance Konsole oder mit Putty abgesetzt werden:

```
microfocus-zenworks-configure -c AddRole -DdestGuid=<hier ihre GUID einsetzen> -Drole=ApplianceServer
```

Die GUID kann man vorher hier auslesen: `/etc/opt/microfocus/zenworks/guid.txt`

```
[2023.01.12-10:24:14] INFO: Success
[2023.01.12-10:24:46] INFO: Checking if server has role ApplianceServer
[2023.01.12-10:24:46] INFO: Adding ApplianceServer for server with guid
a3266f3f94e1c311872d06fa8ed713f7
[2023.01.12-10:24:46] INFO: AddRoleConfigureAction complete!
```

Abb. 10:

3.11 Imaging Treiber

Um auch aktuelle Hardware mit Images versehen zu können, sollten Sie nun die Imaging Treiber noch aktualisieren.

Laden Sie sich hierfür das Paket aus dem Micro Focus Customer Center herunter (aktuell ist dies das ZENworks 20.2 July - Imaging Driver Update July 2022 v2) und gehen Sie laut Anleitung, die in der ZIP-Datei enthalten ist, vor.

3.12 ntfs Treiber

Um Windows Maschinen per PXE Imaging Methode zu versorgen, benötigt ZCM einen aktuellen ntfs-Treiber. Dieser muss neu heruntergeladen und verfügbar gemacht werden.

Loggen Sie sich dazu am ZCM als administrator ein. Navigieren Sie zum Punkt Konfiguration – Geräteverwaltung – Preboot Services

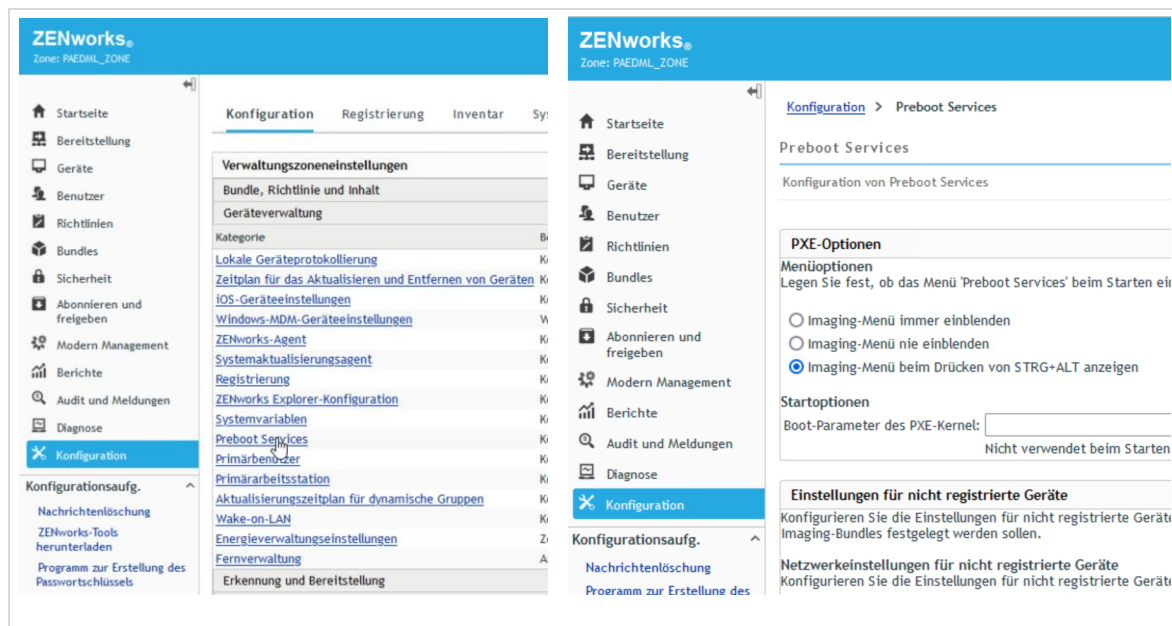


Abb. 11:

Scrollen Sie ganz nach unten und laden Sie die ntfs.zip-Datei direkt über den „hier“-Link herunter. Nun können Sie über das Lupensymbol genau diese zip-Datei auswählen, den Rest macht ZCM. Es dauert eine Weile, bis der Treiber zur Verfügung steht. Sie können dies überprüfen, indem Sie auf „Status“ klicken. Dort muss zserver und verfügbar aufgeführt sein.



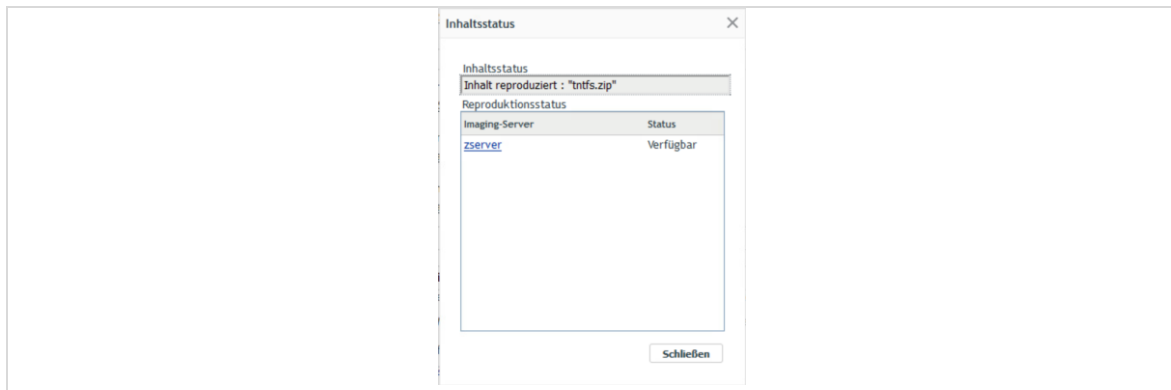


Abb. 12:

3.13 Installation und Konfiguration der VMware Tools



SLES 12 bringt bereits installierte (Open)VMware Tools mit. Bitte prüfen Sie im *VSphere Client* beim *ZServerAppliance / Übersicht* nach, ob die VMware Tools laufen und aktuell sind.

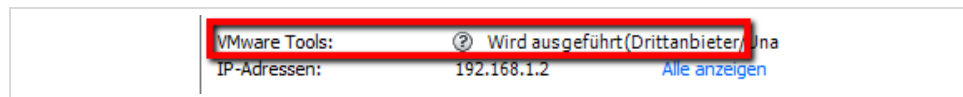


Abb. 13:

bzw. im webbasierten VCenter



Abb. 14:

Siehe auch Kap. 1.4 im Dokument *OVA_paedML-Novell.pdf*.

3.14 Post Updateprozess beschleunigen

Sollte der Server für die Updateverarbeitung länger brauchen, kann man das beschleunigen durch diese Befehle an der Konsole:

```
zac zeus-ref
zac cc
zac ref
```

Dann geht es recht schnell und der Server zeigt auch gleich die richtigen Versionen an.

3.15 Kosmetischer Fehler bei ZCC Login

Das ZENworks Anmeldefenster zeigt bei jeder Anmeldung, auch wenn man „Deutsch“ als Sprache eingestellt hatte, immer „English“ an. Man kann sich, wie gewohnt, anmelden und dann wird „ZENworks Configuration Management“ in deutscher Sprache angezeigt. Das immer erneute Umstellen ist also nicht nötig. Laut Micro Focus wird dieses Verhalten im nächsten Update U3 von ZCC adressiert.

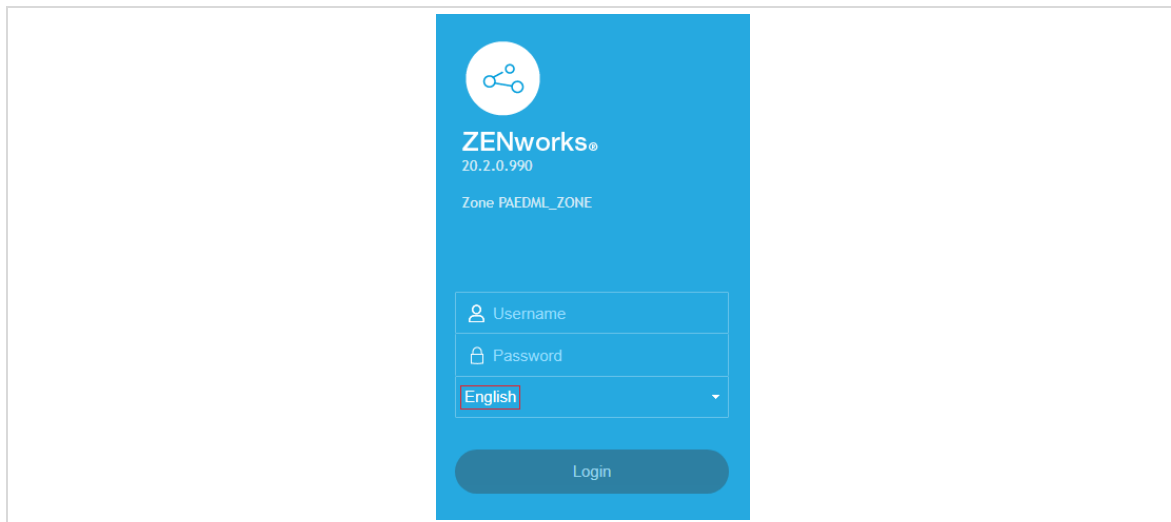


Abb. 15:

4 Schluss

Ihr ZENworks Configuration Management System arbeitet jetzt als Appliance, was künftige Updates ermöglicht und auf Basis SLES 12 Sp5 arbeitet. Sie können Ihre Schule mit diesem System zuverlässig betreiben.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit der *paedML Novell*.

Ihre ZEN-Novell.

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2019